



„Künftig mehr aus einer Hand“

Albert K.O. Schunck und Rainer Witzel über Ziele der Oskar Schunck GmbH & Co. KG

Es war ruhig geworden um den Assekuranzmakler Oskar Schunck. Viele Vorstandswechsel in kurzer Zeit und damit permanente Neuausrichtungen des Geschäfts führten dazu, dass sich der Makler mehr mit sich selbst beschäftigte als mit dem Markt und den Kunden. Das ist jetzt alles anders geworden, erklärten Albert K.O. Schunck, geschäftsführender Gesellschafter, und Rainer Witzel, Geschäftsführer der Oskar Schunck GmbH & Co. KG, in einem Gespräch mit der DVZ. Neue, umfassendere Versicherungsangebote sollen in den nächsten Tagen auf den Markt kommen und dem fast 100 Jahre alten Unternehmen wieder frischen Schwung einhauchen.

DVZ: Herr Schunck, Ihr Urgroßvater hat vor fast 100 Jahren die Speditionsversicherung in Kombination mit den Speditionsbedingungen ADSp mit erfunden. Schunck war dann bis in die 70er Jahre Monopolist, dann lange Zeit noch Marktführer. Wo steht Schunck heute bei der Speditionsversicherung und im Logistikbereich?

Albert K.O. Schunck: Wir sehen uns als Marktführer.

Rainer Witzel: Wir sind der größte deutsche und auch europäische Spezialmakler für die Logistikindustrie.

Wie das? Wie hoch ist denn Ihr jährlicher Prämienumsatz?

Witzel: Unser Prämienumsatz liegt im dreistelligen Millionenbereich.

Da lag er vor 16 Jahren auch schon.

Witzel: Ja, aber das Prämieniveau hat sich verändert - wie in der gesamten Branche. Das traf auch uns. Und wir machen die Marktführerschaft nicht am Prämienumsatz fest.

Sondern?

Schunck: Wir sind Marktführer im Logistik-Know-how und in der Breite des Dienstleistungsangebots und reklamieren die Innovationsführerschaft. Und wir haben inzwischen den Kunden gut zugehört.

Und daraus folgend was?

Witzel: Zum Beispiel das Versicherungskonzept „Schuncklog“ für die Logistikindustrie.

Rainer Witzel (links) und Albert K.O. Schunck (Mitte) im Gespräch mit DVZ-Redakteur Bernhard Hector.

Albert K.O. Schunck

Der 55-Jährige hat 2012 die Nachfolge von Horst O.A. Schunck (84) als Vorsitzender des Aufsichtsrates bei der Oskar Schunck AG & Co. KG angetreten. Nach umfangreichen gesellschaftsrechtlichen Veränderungen führt Albert Schunck seit 2014 das Unternehmen im Familienbesitz in der vierten Generation als geschäftsführender Gesellschafter.

Rainer Witzel

Der 52-Jährige ist seit Februar 2015 Geschäftsführer der Oskar Schunck GmbH & Co. KG. Zuvor war er Geschäftsführer bei der Artus Gruppe. Witzel ist seit 1990 in der Versicherungsbranche tätig, unter anderem in führenden Positionen bei Marsh (von 2002 bis 2010).

Oskar Schunck GMBH & Co. KG

Der Assekuranzmakler beschäftigt 300 Mitarbeiter, überwiegend in Deutschland. Schunck hat in Deutschland elf Niederlassungen und ist in Italien, Schweiz, Österreich und Spanien mit eigenen Niederlassungen vertreten.

Schunck: Damit werden wir wieder neue Standards setzen.

Was verbirgt sich dahinter?

Witzel: Mit dem Versicherungspaket „Schuncklog“ bündeln wir die Absicherung für Haftungen aus Verkehrsverträgen mit denen aus Werk- und Dienstverträgen für alle Arten, sowohl der speditionüblichen als auch speditionsunüblichen Zusatzlogistik sowie aus Sach- und Cyber-Crime-Deckungen. Die Ergo-Versicherung hat mit uns die Deckung entwickelt. Damit entstehen für den Spediteur oder Transportunternehmer weniger Deckungslücken zwischen den einzelnen Versicherungssparten.

Das hört sich nach der Universalpolice an, die Sie 1994 eingeführt haben, und die dann wieder verschwand. Und warum sollte es jetzt für Versicherungsnehmer interessant sein?

Schunck: Wir waren damals unserer Zeit voraus, auch die verschiedenen Spartenchefs der Versicherer haben ihre eigenen Interessen vertreten. Deshalb wurde die Universalpolice nicht ausreichend angenommen. Aber inzwischen ist die Welt - und auch die Logistik - erheblich komplexer geworden. Wir haben einen Bedarf an einer solchen fast Rund-um-Deckung festgestellt. Wir nennen sie All-in-One-Police. **Witzel:** Dabei sind die speditionsunüblichen Zusatzleistungen unter der Verkehrshaftung und nicht in der Betriebshaftpflicht versichert. Damit hat der Versicherungsnehmer einen sehr viel breiteren Deckungsschutz. **Schunck:** Und das ist revolutionär.

Wie unterscheiden sich Universalpolice und Schuncklog?

Witzel: Das neue Versicherungspaket umfasst mehr Versicherungsbausteine als die Universalpolice und nach meinem heutigen Kenntnisstand auch mehr als jedes andere Versicherungsangebot auf dem Markt. Das kann sich natürlich morgen schon ändern.

Ist das eine Police?

Witzel: Ja, eine Police mit den Modulen für die Bereiche Verkehrshaftung, Betriebshaftpflicht und Sach- sowie Cyber-Versicherung, die aber alle aufeinander abgestimmt wurden und frei wählbar sind.

Wie hoch werden die Prämien sein?

Witzel: Ein Großteil wird keine höheren Prämien zahlen müssen im Vergleich zum Ist-Stand, dafür aber unter Umständen einen erheblich höheren Deckungsschutz haben. Bei einigen wird es bei gutem Schadenverlauf sogar zu Senkungen kommen können, bei einigen anderen aufgrund hoher Schäden auch zu Prämienhöhungen. Das sind die Gesetze des Marktes. Die Prämien werden nach dem Umsatz berechnet.

Aber in der Logistik ist noch mehr gefragt?

Witzel: Ja, genau. Deshalb bieten wir ab Herbst über unseren Geschäftsbereich „Mobility Services“ zum Beispiel einen LKW-Mobilitätsschutzbrief und Fahrer-Assistance-Dienstleistungen an. Da geht es um Leistungen in Notfällen, wie Pannenhilfe, Reifennotdienst oder Werkstattallokation.

Aber diese Angebote gibt es doch schon von anderen?

Schunck: Das ist richtig. Wir arbeiten da auch mit anderen Dienstleistern zusammen. Wir verfolgen damit das Ziel „Alles aus einer Hand“, um den Speditions- und Transportunternehmern die Abwicklung in solchen Fällen zu erleichtern und Kosten zu senken. Dazu passt auch, dass wir durch die Gründung der RM Secur & Consulting GmbH künftig auch Beratungen für Riskmanagement anbieten.

Wo wollen Sie in zehn Jahren sein?

Schunck: Dann wollen wir auch im Prämienumsatz Marktführer sein. **Witzel:** Einspruch, das wollen wir schon früher sein. Und wir wollen angrenzende Zielgruppen aus der Logistikindustrie gewinnen, wie Häfen und Terminals. **Schunck:** Wir haben in den vergangenen Jahren nach strategischen Ausrichtungen gesucht und Konzepte gewechselt. Jetzt sind wir wieder eindeutig als Spezialmakler mit Premiumanspruch auf die Logistik ausgerichtet. Neu ist die Erweiterung unserer Kundenbasis um komplementäre Zielgruppen aus der Logistikindustrie. Dafür stehe ich!

Das ganze Interview und weitere Infos www.dvz.de/rechtstipps

Marktplatz der Begegnungen mit Flüchtlingen

INTEGRATION Mit dem Ziel, Geflüchtete in den Arbeitsmarkt zu integrieren, lädt die Handelskammer Hamburg am 5. September 2016, von 9.30 bis 12.30 Uhr, zum „Marktplatz der Begegnungen“ ein. An der Veranstaltung beteiligen sich die Handelskammer Hamburg, die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Hamburg sowie der UV Nord.

Flüchtlinge und Arbeitgeber sollen sich kennenlernen und gemeinsam Einstellungsmöglichkeiten - sei es als Praktikant, Auszubildender oder in Festanstellung - ausloten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine verbindliche Anmeldung aber erforderlich unter: www.hk24.de/veranstaltungen - Veranstaltungs-Nr. 131017667. Anmeldeschluss ist der 22. August 2016. (kk)

Impressum

Redaktion

Chefredakteur: Harald Ehren (he)
Stellv. Chefredakteur: Lutz Lauenroth (la)
Mitglieder der Chefredaktion: Sebastian Reimann (sr), Robert Kümmerlen (rok)
Art Director: Andreas Voltmer
Redaktion: (Tel.: +49 40 237 14 177, redaktion@dvz.de)
 Sven Bennühr (ben), Sebastian Bollig (sb/Leitung Digital), Bernhard Hector (hec), Heinrich Klotz (kl/Leitung Themenhefte), Kerstin Kloss (kk), Erwin Maruhn (ma), Tim Meinken (tm), Jan Peter Naumann (jpn), Lisa Reggentin (reg), Bernd Schmidt (sm), Claudius Semmann (cs), Berlin: Timon Heinrich (ci, Tel.: +49 30 40 04 84 17), Susanne Landwehr (sl, Tel.: +49 30 23 90 23 93), Brüssel: Werner Balsen (wal, Tel.: +32 2 647 04 25)

Verlag

DVV Media Group GmbH
 Nordkanalstr. 36, D-20097 Hamburg
 Postfach 10 16 09, D-20010 Hamburg
 Tel.: +49 40 237 14-0

Geschäftsführer: Martin Weber
Verlagsleiter: Oliver Detje

Gesamtanzeigenleitung: Tilman Kummer, Tel.: +49 40 237 14-175, tilman.kummer@dvvmedia.com
Verantw. Leitung: Florian Böhm, Tel.: +49 40 237 14-129, florian.boehm@dvvmedia.com
 Gültig ist die Anzeigenpreisliste Nr. 56 vom 1. Januar 2016.

Leiter Marketing & Vertrieb: Markus Kukuk, Tel.: +49 40 237 14-291, markus.kukuk@dvvmedia.com
Unternehmensleistungen Digital/Print: Oliver Brandt, Tel.: +49 8191 305 50 39, oliver.brandt@dvvmedia.com
Leser- und Abonnentenservice: Tel.: +49 40 237 14-240, Fax: +49 40 237 14-333, leserservice@dvz.de

Erscheinungsweise: 2x wöch. dienstags und freitags
Bezugsbedingungen: Die Laufzeit des Abonnements gilt zunächst für die Dauer des vereinbarten Zeitraums (Vertragsdauer), mindestens jedoch sechs Monate. Abbestellungen sind nur schriftlich möglich zum Ende des Berechnungszeitraums. Erfolgt die Kündigung nicht rechtzeitig, verlängert sich der Vertrag und kann dann zum Ende des neuen Berechnungszeitraums gekündigt werden. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.
Zusätzliche digitale Abonnements: Bezug auf Anfrage, gültig ist die Vertriebspreisliste vom 1. Januar 2016.

Bezugsgebühren: Abonnement: Inland jährl. 475 EUR inkl. Porto zzgl. MwSt.; Ausland mit VAT-Nr. jährl. 637 EUR inkl. Porto, ohne VAT-Nr. inkl. Porto zzgl. MwSt. Das Basis-Abonnement beinhaltet die jeweiligen Ausgaben gedruckt oder als E-Paper, den Zugang zur Website www.dvz.de, die DVZ-App, den Zugang zum Archiv und den täglichen Informationsdienst DVZ Der Tag, Einzelheft: 5,50 EUR inkl. MwSt.

Druck: Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel

Copyright: Vervielfältigungen durch Druck und Schrift sowie auf elektronischem Wege, auch auszugsweise, sind verboten und bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Abbildungen übernimmt der Verlag keine Haftung.

Gerichtsstand ist Hamburg.

Beilagenhinweis: Der heutigen Ausgabe sind Flyer der DVV Media Group beigelegt.

European Transport Press ETP DVZ-Auflage kontrolliert
 UST-IdNr.: DE 118619873

www.dvz.de